

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
4 Bestell-Nummer:	3088
Theaterstück:	4 Akte
Bühnenbild:	2
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	14
Frauen / Mädchen	6
Männer / Jungen	8
Statisten:	Streitkraft, Bären, Elfen, eine Fee
Rollensatz:	15 Hefte
Preis Rollensatz:	165,00€
<b>Inclusive 1 Aufführung</b>	
Jede weitere Aufführung.: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3088

# BOMBALUS DER WALDGEIST

von  
**Günther Müller**

## 14 Sprechrollen

**Statisten:** Streitkraft, Bären, Elfen, eine Fee

## Zum Inhalt

Am Königshof herrscht helle Aufregung: Der Prinz ist verschwunden! Während das Königspaar noch um den Thronfolger trauert, macht sich die Prinzessin mit ihrem Gefolge auf die Suche. Dabei gerät die Gruppe in den Zauberwald des Waldgeistes Bombalus. Nun entwickelt sich eine spannende, äußerst humorvolle Szenerie, die u. a. durch Tiere des Waldes, sowie eine Fee, angereichert wird. Während ein Traum am Königshof für allerhand Verwirrung sorgt, spitzt sich die Situation im Bannkreis des Bombalus weiter zu. Gelingt es nun, den vom bösen Waldgeist in einen Zwerg verzauberten Prinzen aus der Macht desselben zu befreien? Eine Märchentante, die zu Beginn auftritt, führt zwischen den einzelnen Akten durch das Geschehen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Anmerkung:** Dieses Stück wurde in erster Linie für das Freilichttheater geschrieben. Es kann jedoch, bei entsprechender Rollenreduzierung, auch auf der Innenbühne gespielt werden.

**Maske:** Insbesondere Wert legen auf König, Waldgeist und Zeremonienmeister, wobei der Waldgeist lange Fingernägel und eine bunte Perücke tragen sollte, während der König nebst einer Glatzenperücke noch eine weitere mit ganz wenigen Haaren benötigt. Der Zeremonienmeister sollte als interessanter Kräutermixer herausgestellt werden. Der Waldgeist muss zudem rasant erschreckend geschminkt werden.

**Kostüme:** König, Königin, Prinzessin und die beiden Gespielinnen benötigen königliche Gewänder, der Diener entsprechend. Für den Waldgeist wäre ein wallender Umhang (*bunt*) angebracht. Der Hofnarr sollte nach Möglichkeit ein Till-Kostüm tragen, bei intelligenter Maske.

**Bühnenbilder:** Am Hofe des Königs und im Wald. Die Szenerie wechselt einige Male.

**Vorspiel:**

*(Märchentante erscheint, begleitet von mehreren Kindern).*

**Märchentante:** Ich grüße euch, ihr lieben Leute! Wer kennt mich nicht? Seid nicht schüchtern und meldet euch! – Ja, ich bin es, die Märchentante-! Ich werde euch durch ein spannendes Geschehen leiten, werde euch vom bösen Waldgeist Bombalus, vom verzauberten Prinzen, von lieben, niedlichen Waldbären, sowie vom gewiewten Hofnarren erzählen. Auch ein König und eine Königin kommen in unserem Spiel vor, dazu ein recht komischer Diener und ein Zeremonienmeister, der wundersame Dinge vollbringt. Selbst die Liebe kommt nicht zu kurz in unserem Spiel, denn eine wunderschöne Prinzessin, die stets von zwei nicht minder hübschen Gespielinnen umgeben ist, die allerdings recht albern sind, hat sich in den Prinzen Stahlhart verliebt, und der wiederum wurde vom bösen Waldgeist Bombalus in einen...Nein, nein, mehr will ich euch nicht verraten, sonst würde ich euch ja die Spannung nehmen. Wenn ihr recht gut aufpasst, bekommt ihr ohnehin alles mit. Ich wünsche euch nun viel Spaß! Am Ende des 1. Aktes, wie zwischen den einzelnen Akten, werdet ihr mich wiedersehen. Bis dahin also! Tschüss! (- ab -).

**Zwischenspiel:**

*(Ein Hahn kräht. Königliche Musik erklingt. Ein Gärtner begießt Blumen und eine Königsmagd putzt).*

**Gärtner:** Guten Morgen! Ein schöner Tag heute, nicht wahr?

**Magd:** Ja, der Tag ist wunderschön, die Luft so mild, ein Hauch von Frieden liegt über dem Schloß.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Gärtner:** Es ist fast so, wie damals, als der Prinz noch unter uns weilte und Morgens in aller Herrgottsfrühe sein Pferd zum Ausritt sattelte.

**Magd:** Das war eine schöne Zeit, damals. Doch still! Ich höre Schritte! Seine Majestät naht! Kommt, lasst uns gehen! *(-Beide gehen schnell und respektvoll ab-)*.

- 1. Akt/ - 1. Bild:-

*(Auf dem Königshof. Der König und die Königin erscheinen).*

**Königin:** Ach, mein Gemahl, nun ist schon ein Jahr vergangen, seitdem der Prinz verschwunden ist. Wo mag er nur sein? Ob er noch lebt?

**König:** Ich weiß es nicht, meine teuerste Königin, ich weiß es wirklich nicht. Ach, es ist zum Haareausraufen!

**Königin:** Aber Ihr habt doch gar keine Haare mehr, und deshalb...

**König:** Kann ich sie mir auch nicht ausraufen, das ist ja das Schreckliche! Aber, meine teuerste Königin, es kommt einmal die Zeit, da werde ich meine Haare zu Zöpfen flechten; Denn nicht umsonst verwende ich seit geraumer Zeit das berühmte Haarwuchsmittel „Haarosolo“, das mir der Zeremonienmeister extra aus geheimnisvollen Kräutern zusammengebraut hat.

**Königin:** Aber wenn das alles nichts nützt?

**König:** Dann kann ich sie mir eben nicht ausraufen, und damit basta!

**Königin:** Dann haben wir also nur noch eine Chance, den Prinzen wiederzusehen, wenn Ihr eine neue Haarpracht bekommt?

**König:** So ist es!

**Diener:** *(tritt auf)*: Majestät, Mayo..., Mayo...

**König:** Quatsch! Hör Er auf mit seiner Mayonaise! Was will Er?

**Diener:** Mayo..., Mayo..., Majestät! Ah, endlich! Der Zeremonienmeister möchte Mayo..., Mayo..., eh, ich meine, möchte Hoheit sprechen. Es sei wichtig, sagt er.

**König:** Er soll zu mi kommen!

**Diener:** *(beginnt wieder mit dem Stottern)*: Mayo..., Mayo..

**König:** Schluss jetzt! Hat Er nicht gehört, was ich gesagt habe?

**Diener:** Sehr wohl, Mayo..., Mayo..., *(zum Publikum)*: O, dieses verdammte Wort!

*(Der König macht Gebärde des Entfernens).*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Königin:** (*lacht lauthals, während der König missbilligend zu ihr hinübersieht*): Entschuldige Er mein Benehmen, aber dieser Mayonaisendiener ist einfach zu köstlich. Es wird das Beste sein, wenn ich mich jetzt in meine Gemächer zurückziehe. (- *Sie geht unter lautem Lachen ab*-).

**Diener:** (*kommt zurück*): Majo..., Majo..., (*Der König wird ungeduldig*). Hoheit, der Meister der Zeremonien, eh, ich meine, der Zeremonienmeister ist da! (*Er freut sich sichtlich, dass er alles so gut herausgebracht hat*).

**Zeremonienmeister:** (*ist mitgekommen*): Gute Nacht, mein König, gute Nacht!

**König:** Gute Nacht, Zeremonienmeister, gute Nacht! (*überlegt*): Aber wieso denn „Gute Nacht“, ich will doch noch gar nicht ins Bett? Sprecht, was wollt Ihr?

**Zeremonienmeister:** Mein König, eine erfreuliche, neue Sachlage hat ergeben, dass...

**König:** Spann Er mich nicht länger auf die Folter!

**Zeremonienmeister:** ...hat ergeben, dass durch zahlreiche Versuche bedingt...

**König:** (*wütend*): Kerl, komm Er zur Sache!

**Zeremonienmeister:** ...durch zahlreiche Versuche bedingt, Eure letzten Haare, aber auch wirklich die allerletzten, im Handumdrehen verschwinden.

**König:** Was? Waaas?

**Zeremonienmeister:** Ja, ich habe erst gestern wieder Majestät von dem neuen Wundermittel einen königlichen Nachtmittel durch den Oberhofkoch zubereiten lassen, so dass Hoheit wirklich nun die allerletzten Haare vergessen können. (*Er geht zum König und zupft ihm einige Haare vom Gewand*). Verzeihung, mein König, aber der Erfolg ist bereits da!

**König:** (*schreit*): Das habt Ihr getan?

**Zeremonienmeister:** Ja, sicherlich werdet Ihr mir nun danken, nicht wahr, Majestät?

**König:** Ja, das werde ich, du Trottel von einem Zeremonienmeister! (*Er läutet dem Diener*).

**Zeremonienmeister:** Ooooh...

**Diener:** (*tritt auf*): Mayo..., Mayo...,

**König:** Kerl. Mache Er mich nicht wahnsinnig!

**Diener:** Ich höre, mein König.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**König:** Nehmt diesen Trottel von Zeremonienmeister fest und werft ihn in das Schlossgefängnis! – Gute Nacht, mein Herr Obertrottel -!

**Zeremonienmeister:** Aber...

**König:** Gute Nacht, habe ich gesagt, und damit basta! (*Der Diener geht mit dem Zeremonienmeister ab*). Unglaublich! Da bemühe ich mich verzweifelt, ein paar Haare zu bekommen, und was macht dieser Trottel? Er versucht mit allen Mitteln, mir meine letzten Haare zu nehmen, zu rauben, jawohl, zu rauben! Unglaublich, das ist ein Dieb, das ist ein Räuber, das ist ein Haarräuber! Da ist es ja kein Wunder, dass mein Sohn, der Prinz, nicht zurückkommt, bei dem Vater, - ohne Haare -! Hach, ich bin ganz verdrießlich geworden, - und müde obendrein -!(*Er gähnt*): Ich werde ein kleines Nickerchen machen. Gute Nacht! (*Während des Abgehens schimpft er*): Und das macht man mit mir, dem König! Man raubt mir meine letzten Haare, unglaublich!

- 2. Bild -: Waldreiche Gegend. Die Prinzessin, beide Gespielinnen, sowie der Hofnarr treten auf).

**Prinzessin:** Ach, bin ich müde nach der langen Wanderung. Und weit und breit kein Schloß in Sicht! Wie konnten wir uns nur aus dem königlichen Gelände entfernen, ohne dem Vater oder der Mutter Bescheid zu sagen. Ach, hätte ich doch auf sie gehört. Ja, wenn es nicht meine Stiefeltern, sondern meine richtigen Eltern-, die ja leider tot sind -, gesagt hätten, sicherlich wäre ich dann folgsamer gewesen.

**Hofnarr:** Meine gnädigste Prinzessin, die Einsicht kommt, wie stets, zu spät. Denn, als ich die gnädigste Prinzessin warnen wollte, wurde ich ausgelacht.

**1.Gespielin:** Herr Hofnarr, ich muss doch sehr bitten!

**2.Gespielin:** Er sollte jetzt nicht noch mit klugen Sprüchen die Situation erschweren!

**Hofnarr:** Hört, hört, Ihr Zwei! Damals wars Euch einerlei. Heut, wo niemand weiß mehr aus noch ein, schleicht Ihr Euch beim Prinzesschen ein.

**Prinzessin:** Laßt nur, Herr Hofnarr, meine Gespielinnen meinen es doch nur gut!

**1.Gespielin:** Möchten Hoheit ein Spielchen machen?

**2.Gespielin:** Ach ja, Hoheit, bitte!

**Prinzessin:** Eigentlich bin ich ja reichlich geschafft von der langen Wanderung, aber meinerwegen!

**1.und 2.Gespielin:** Ja, hurra! Hoheit macht ein Spielchen mit uns!

**1.Gespielin:** (*zur 2. Gespielin*): Suche bitte den Ball, er muss im Korb liegen!

**2.Gespielin:** Ja, hier ist er!

(*Ein ausgelassenes Spiel beginnt, wobei die Gespielinnen sehr albern sind*).

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Hofnarr:** (*öffnet den Gespielinnen nach*): Möchten Hoheit ein Spielchen machen?

Das ist-, Verzeihung-, doch zum Lachen.

Ach Hoheit, bitte, bitte, ja...

Es widert mich an, dieses falsches Blabla!

**Prinzessin:** Herr Hofnarr, hör Er zu lamentieren auf!

**1.Gespielin:** Hoheit haben sicher Hunger?

**2.Gespielin:** Wir haben noch Früchte im Gepäck, Hoheit.

**Prinzessin:** Gut, gebt mir davon! Und Ihr, Herr Hofnarr, könnt derweil auch eine Pause machen! Oder habt Ihr wieder einen klugen Spruch auf Lager?

**Hofnarr:** Wer sich nach Stunden mal ne Pause gönnt, hat sicher keine Zeit verpennt.

Gebt auch mir von diesen Früchten, dann werd ich neue Sprüche dichten.

**1.Gespielin:** Ein richtiges Picknick, wie romantisch! (*Alle setzen sich und essen*).

**2.Gespielin:** Ein Traum wird wahr! Einmal mit Hoheit im Freien essen!

(*Aus der Ferne erklingt nun ein schauriges Lachen*).

**Hofnarr:** Doch was ist das? Nun hört mal zu!

Das Lachen bringt mich um die Ruh!

Ganz schaurig klingts, mir wird so bang,

ch setz mich lieber auf die Bank. (*setzt sich auf eine Bank*).

**Prinzessin:** Auch mir läuft ein Schauer über den Rücken.

**1.Gespielin:** Ach, wären wir doch nur im königlichen Schloß!

**2.Gespielin:** Hätten wir uns bloß nicht so weit in den Wald hinein gewagt.

(*Alle essen weiter. Dabei kann man ein ängstliches Mienenspiel feststellen. Das Lachen ertönt erneut, jetzt etwas näher*).

**Hofnarr:** Verbergt Euch, Hoheit, hinter mir, die beiden schirmen Euch zur Seite ab.

Na, wird es bald, husch, husch, trab, trab! (*Komisches, ängstliches Spiel der Drei*).

**1.Gespielin:** Mir ist so unheimlich!

**2.Gespielin:** Ja, so gespenstisch, furchterregend!

**Prinzessin:** Wir wollen doch wenigstens Würde bewahren!

(*Das Lachen kommt näher*).

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Hofnarr:** Huch, ich glaub, es ist dort oben, oder hat der Spuk mich angelogen?

**1. Gespielin:** Ich habe Angst!

**2. Gespielin:** Ich auch!

**Hofnarr:** Kommt, wir verstecken uns! *(Sie verstecken sich).*

*(Nun erscheint der Waldgeist, eine Art Zauberer, furchterregend anzuschauen, mit großen Gebärden und nach Möglichkeit mit einer gewaltigen Stimme. Vorerst bemerkt er die Leute vom Schloß noch nicht).*

**Waldgeist:** Hahaha! *(er biegt sich vor Lachen):* Das hält man ja nicht aus! O nein, das ist zu komisch, hahaha! Da habe ich doch vor einem Jahr den Prinzen Stahlhart gefangen, nachdem er sich im Walde verirrt hatte. Weil er meiner Zauberkraft keinen Glauben schenkte, habe ich ihn kurzerhand in einen hässlichen kleinen Zwerg verwandelt, der mir aufs Wort gehorcht. *(lacht erneut):* Und heute spricht dieser Zwerg im Träume von einer wunderschönen Prinzessin, die im Schloß wohnt und die er einst heiraten wolle. Ach, dieser Narr! Wenn er wüsste, dass ich ihn niemals mehr zurückverzaubern werde! *(zum Publikum):* Ach, übrigens: Ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt! Ich bin der berühmte, berüchtigte..., na, wer wohl? Ja, ich bin Bombalus, der Waldgeist! Ich besitze eine gruselige Höhle, um die ich einen Zauberkreis gezogen habe, einen unsichtbaren Todeskreis; denn jeder, der diesen Kreis übertritt, wird von einem Blitz, *(er macht es vor, ein greller Blitz leuchtet auf)*, zu Boden geschleudert. Nur ich, der mächtige Waldgeist Bombalus, kann diesen Kreis überwinden! *(zum Publikum):* Hach, und nun wollt ihr sicherlich noch wissen, mit welchem Zauberspruch ich den Zwerg wieder in einen Prinzen zurückverwandeln kann, häh? Ja, ich werde es euch verraten, wenn ihr mir versprecht, es niemandem zu sagen.

Versprecht ihr mir das? Wenn nicht, so verwandle ich euch im Handumdrehen in Tiere. Dich da vorn in der ersten Reihe verzaubere ich in ein Kamel-, und dich in eine Klapperschlange! Und euch auf der anderen Seite verwandle ich in Hühner. Wer lacht da? Na also, dann passt mal auf! Der Geisterzauberspruch des großen Bombalus für die Rückverwandlung des Zwerges in den schönen Prinzen Stahlhart heißt: Akra Kadabra, schnurri, schnarri, *(hebt seinen Zauberstab)*, dreimal Teufelsbrut und Larri, komm herbei und zeige dich als Prinz auf dem Berg, du kleiner Zwerg! *(Donner, Rauch und Blitze. Der Zwerg erscheint als Prinz auf dem Berg).*

Na, was habe ich euch versprochen? Aber, wenn ihr meint, ihr könntet das auch, so habt ihr euch getäuscht; denn nur mit Hilfe des Zauberstabes ist dieser Spuk möglich, und den verstecke ich immer besonders gut! So, nun wieder zurück, mein Prinz! Als Zwerg mögest du gleich wieder erscheinen! *(Große Gebärden des Bombalus):* Akra kadabra, schnurri schnarri, dreimal Teufelsbrut und Larri, verschwinde elender Wicht und komm als Zwerg zurück! *(Donner, Rauch und Blitze. Der Zwerg erscheint in einer Rauchwolke).*

Na, wie hab ich das gemacht? Ja, ich bin der größte Waldgeist und Zauberer dieses Jahrhunderts! So, nun werde ich aber müde. Ich muss zurück in meine Höhle. *(zeigt auf den Zwerg):* Und du, elender Wicht und Prinz von schönen Träumen, kommst mit mir! Wir werden einen ganzen Wald absägen mit unserem Geschnarche. Los, troll dich! *(wendet sich ans Publikum):* Und nun zu euch: Wenn ihr jemanden den Zauberspruch verrätet, dann knallt es! *(Donner und Blitz).*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*(Während Bombalus und der Zwerg von der Bühne gehen, kommen ganz allmählich, an allen Gliedern schlotternd, der Hofnarr, die Prinzessin, nebst Gespielinnen, hervor).*

**1.Gespielin:** O, war das furchtbar!

**2.Gespielin:** Die Kehle ist wie zugeschnürt!

**Prinzessin:** Habt ihr die langen Fingernägel gesehen und diese gewaltige schaurige Stimme erlebt?

**1.Gespielin:** Wie hässlich sein Gesicht war!

**2.Gespielin:** Und welch fürchterliche Haare er hatte!

**1.Gespielin:** Der sah aus, wie jemand aus der Unterwelt!

**2.Gespielin:** Böser kann auch der Teufel nicht sein!

**1.Gespielin:** Vielleicht war es gar der Teufel!

**2.Gespielin:** Ihr meint? Ach Unsinn, dann hätte er uns doch bemerkt!

**Prinzessin:** Was hat er gesagt? Ein Zwerg in einen Prinzen? Ein Prinz in einen Zwerg? Wie war noch der Geisterspruch?

**1.Gespielin:** Ja, Hoheit, ich hätte es nicht für möglich gehalten, wenn ich es nicht mit eigenen Augen gesehen und mit meinen Ohren gehört hätte! Der Prinz, er lebt, aber leider als hässlicher Zwerg!

**2.Gespielin:** Verwandelt von diesem Waldgeist, diesem Bombalus, oohh!

**Prinzessin:** Der Prinz in einen hässlichen Zwerg verwandelt, wie schrecklich! Aber Gott sei Dank! Er lebt wenigstens!

**1.Gespielin:** Wir müssen ihn befreien!

**2.Gespielin:** Aber wie?

**1. Gespielin:** Wie war denn noch der Geisterspruch? *(zum Publikum):* Kinder, habt ihr ihn behalten?

**Prinzessin:** Wie war er? *(zum Publikum):* Pssst, nicht so laut! Hofnarr, sage Er doch auch mal was!

**Hofnarr:** Den Geisterspruch zu wissen, ist recht gut, doch ohne Zauberstab ein alter Hut. Drum lasst uns auf der Lauer liegen, vielleicht wir ihn dann kriegen.

**Prinzessin:** Ein wahres Wort, mein lieber Narr! Ach, ich wäre ja so glücklich, wenn ich meinen geliebten Prinzen befreien könnte! Kinder, wollt ihr alle mithelfen?



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Hofnarr:** Kinder, ihr müsst tüchtig mitsuchen, ja? Wir werden uns jetzt verstecken. Ihr dürft uns aber nicht verraten! Und wenn dann der Waldgeist Bombalus mit dem Zwerg..., äh..., ich meine, mit dem Prinzen kommt, dann muss er ja irgendwo seinen Zauberstab hinlegen. Und wenn er dann so richtig müde ist und sich zum Schlafen legt, dann komme ich. Aber da ist ja noch dieser blöde Zauberkreis, den es zu überwinden gibt! Da werden wir sicher auch noch was finden. Kommt, Prinzessin, wir verstecken uns! (-Alle ab -).

- 3. Bild/- Am Hofe des Königs. Das Königspaar tritt auf).

**Königin:** Mein Gemah, wenn ich so Euren Kopf betrachte, grausam! Knalligrot glänzt Eure Kopfhaut! Und das alles von diesem böden Haarosolo, dass dieser idiotische Zeremonienmeister zusammengemixt hat. Ihr tut mir richtig leid.

**König:** Ach, ich kann es schon nicht mehr hören!

**Königin:** Vielleicht sollte man dem Zeremonienmeister noch eine Chance geben.

**König:** Wie meint Ihr das?

**Königin:** Ich meine, Ihr solltet ihn aus dem Gefängnis entlassen. Vielleicht war das eine Lehre für ihn, eine heilsame! Denn, hat er ein Mittel zur Radikalbekämpfung Eurer Haare entdeckt, so müsste er auch...-, freilich nach reiflicher Prüfung und nach etlichem Experimentieren ein Mittel für das Zunehmen des Mondes...-, äh, ich meine, des Kopfhaares entwickeln können. Schließlich bekommen wir sonst unseren Prinzen niemals wieder! Und außerdem: Wie lange sind die Prinzessin und ihr Gefolge eigentlich schon fort?

**König:** Die Prinzessin ist nicht unsere leibliche Tochter, aber unser Sohn, der...

**Königin:** Eben!

**König:** Wie meint Ihr das?

**Königin:** Wer machte vor geraumer Zeit, bevor unser Sohn verschwand, sich gegenseitig schöne Augen? Na?

**König:** Ihr meint?

**Königin:** Ja, genau! Ach, es wäre doch wunderschön, wenn in naher Zukunft ein junges Königspaar auf dem Throne sitzen würde, nicht wahr, mein Gemahl?

**König:** Fürwahr, Ihr habt recht, meine Gemahlin! Aber sagtet Ihr nicht, dass auch sie verschwunden sei, mitsamt dem Hofgefolge? Sie alle werden doch nicht etwa ...?

**Königin:** Was denkt Ihr?

**König:** Ach, ich hatte nur solch eine dunkle Ahnung.

**Königin:** So sprecht! Sagt es mir, ich bitte darum.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**König:** Hoffentlich sind sie nicht allesamt im Reich des bösen Waldgeistes Bombalus gelandet. Man müsste sie polizeilich suchen lassen, nicht nur mit unserer bescheiden Streitkraft. *(Er läutet, der Diener erscheint).*

**Diener:** Mayo..., Mayo...

**König:** Mach Er mich nicht wahnsinnig!

**Königin:** Sprecht ganz ruhig weiter, Diener!

**Diener:** Hoheit wünschen?

**König:** Sofort Suchmeldung an alle Polizeistationen durchgeben! Es werden vermisst: Prinz Stahlhart seit einem Jahr, Prinzessin Lieblichkeit und ihre Gespielinnen, sowie unser guter Hofnarr.

**Diener:** Mayo..., Mayo...

**König:** Ferner soll die komplette Hofstreitkraft ausrücken!

**Diener:** Aber Mayo..., ich meine..., Hoheit, wir haben doch bloß vier Mann!

**König:** Eben deshalb! Außerdem schicke er sofort den Zeremonienmeister herauf!

**Diener:** Sehr wohl, Mayo..., Mayo...*(zum Publikum):* Ach, ist das ein blödes Wort! *(zum König):* Hoheit, ich eile! *(er kommt noch einmal zurück):* Aber, der Zeremonienmeister sitzt doch im Gefängnis!

**König:** Dann befreie ER ihn, aber dalli!

**Diener:** Sehr wohl, Mayo...!

**König:** Naaa?

**Diener:** Sehr wohl, mein König! (- ab -).

**Königin:** Ich glaube, nun handelt mein Gemahl sehr klug.

**König:** Ein kluger Mann hört stets auf den Rat seiner Frau Gemahlin.

**Königin:** Das habt Ihr schön gesagt, mein König.

**König:** Glaubt Ihr, dass der Zeremonienmeister das Haarwunder vollbringt?

**Königin:** Wenn er schon ein Entfernungsmittel erfunden hat, so wird er auch ein Haarwuchsmittel schaffen!

**König:** Eure Worte geben mir wieder Hoffnung, meine Teuerste!

*(Der Diener ist inzwischen zurückgekommen).*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Diener:** Mein König, der Zeremonienmeister steht vor der Tür.

**König:** Er möge eintreten!

**Diener:** Wie? Die Tür?

**König:** Nein, natürlich nicht die Tür, sondern der Zeremonienmeister!

**Diener:** Achso!

**König:** Er ist ein Trottel!

**Diener:** Ich werde es ihm sagen, Mein König.

**König:** (*außer sich*): Nichts werdet Ihr! Ihr seid der Trottel! Und nun lasst den Trottel..., äh, ich meine, den Zeremonienmeister, herein!

**Diener:** (*verbeugt sich*): Jawohl, Mayo..., Hoheit! (-ab-).

**Königin:** (*lächelt*): Habt Geduld mit ihm!

(*Zeremonienmeister: (tritt auf)*). Mein König haben gerufen?

**König:** Binde ER sich los!

**Zeremonienmeister:** Aber, das kann ich doch nicht! Ich bin doch gefesselt!

**König:** Achso, ja natürlich! (*er läutet*).

**Diener:** (*tritt auf*): Mein König?

**König:** Binde Er den Zeremonienmeister sofort los!

**Diener:** Jawohl, mein König! Den Zeremonienmeister sofort anbinden! (*versucht ihn, irgendwo anzubinden*).

**König:** Aber doch nicht anbinden! Losbinden!

**Diener:** Achso! (*Er befreit ihn von den Fesseln*).

**König:** Ich habe es schon immer gesagt: Es geht doch nichts über einen klugen Diener, nicht wahr, meine Gemahlin?

**Diener:** Danke sehr, Mayo...

**König:** Naaa?

**Diener:** Hoheit ist zu gütig. (-Er verbeugt sich, dann ab-).

**König:** (*zum Zeremonienmeister*): Und nun zu Euch!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Zeremonienmeister:** (*erstaunt*): Hoheit wünschen?

**König:** Ich habe Euch Unrecht getan. Fortan sollt Ihr einen besseren Lohn erhalten als alle anderen, sofern Ihr für die Zunahme meines Haarwuchses sorgt.

**Zeremonienmeister:** Mein König ist sehr gütig. Ich werde alles daransetzen, die Haare seiner königlichen Majestät in prächtigem Wuchs sprießen zu lassen, nur brauche ich etwas Zeit.

**König:** Und gerade die habe ich nicht mehr viel! Unter strengster Geheimhaltung vertraue ich Euch hiermit an, dass die Vermutung besteht, dass mein Sohn, der Prinz, ferner die Prinzessin-, meine Stieftochter -, sowie ihre Gespielinnen und der Hofnarr, allesamt vom bösen Waldgeist Bombalus gefangen gehalten werden. Sie können nicht eher befreit werden, bevor meine Haare anfangen zu sprießen. Das weiß nicht einmal der große Bombalus, der nur auf seine Geistersprüche und Zauberstäbe baut. Versteht Ihr nun, weshalb die Zeit drängt?

**Zeremonienmeister:** Mein König, ich werde mein Möglichstes tun.

**König:** Ihr seid entlassen!

*(Der Zeremonienmeister geht verbeugend von der Bühne).*

**Königin:** Kommt, mein Gemahl, wir benötigen noch viel Ruhe! (*-Beide gehen ebenfalls ab-*).

**Prolog der Märchentante:**

Das war der erste Akt in unserem Spiel.

Ihr merkt, es geht hier um sehr viel.

Der Königshof um Prinz und Prinzessin bangt,  
die Stimmung zwischen Haarwuchs un Hoffnung schwankt.

Und Bombalus, der böse Geist in seinem Reich,  
herrscht wie ein unnahbarer Scheich.

Hat er den Geisterzauberstab in seinen Händen,  
kann er die tollsten Sachen wenden,

verwünschen, zaubern und beschwören,  
beim Zaubertrank aus Kräutern, Möhren.

Auch unser Prinz musste es eingestehen,  
sah sich im Nu zum Zwerg entstehen^.

Die Hoffnung ruht auf des Königs Haarespracht,  
ob dann der Hofnarr wohl was macht?

Wenn ihr gespannt verfolgt nun das Geschehen,  
so werdet ihr in Kürze sehen.

Doch vorher gibt's noch lustge Sachen,  
über die ihr herzlich werdet lachen. (*- ab -*).

- 2. Akt/-4. Bild:

*(Zurück im Wald. Bombalus kommt aus seiner Höhle).*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Waldgeist:** Ääh, wo bleibst du denn, du lausiger, widerlicher, kleiner Zwerg? Hoffentlich bist du bald hier, sonst mach ich dir Beine!

**Zwerg:** Hach, was bist du heute wieder schrecklich, großer Meister! Aber warte, wenn ich erst einmal wieder ein Prinz bin, dann Gnade dir Gott!

**Waldgeist:** Pest und Hölle! Dass ich nicht lache! Du, ein Prinz! Ich werde dich immer unter meiner Knute haben. Los, hol einen Eimer Wasser! Ich könnte ihn ja auch herbeizaubern, aber dann hättest du nichts zu tun. Na, wird's bald, Kleiner! *(Er läuft hinter dem Zwerg her, über die gesamte Bühne).* Na, warte, wenn ich dich erwische! Ich schlage dich windelweich. Aus deinen Knochen koche ich Gulaschsuppe und aus deiner Nase mache ich Rumpelrübensalat. Bleib stehen, sag ich! Hast du nicht gehört? Oder muss ich erst meinen Zauberstab holen?

**Zwerg:** Hier bin ich, alter Waldgeist, such mich doch! *(Er hat sich hinter einem Baum versteckt).*

**Waldgeist:** Pest und Hölle, ich werde dich schon finden! Wo ist denn bloß mein Zauberstab? Ich habe ihn doch in meine Höhle gelegt. He du, hast du meinen Zauberstab gesehen? Oder hast du ihn gar gestohlen? *(Ans Publikum):* Haaah, Kinder, ihr habt ihn sicher gesehen, oder? Habt ihr vielleicht selbst...? Ich werde es schon herausbekommen -, und dann Gnade euch Gott -! Ich werde euch alle verwandeln, in Esel, in Hühner, in Klapperschlangen! He Zwerg, wo steckst du? Ohne meinen Zauberstab bin ich nur die Hälfte wert, vermag ich nichts auszurichten.

**Zwerg:** Hallo Waldgeist, hier bin ich! Such mich!

**Waldgeist:** Pest und Hölle! Wo ist mein Zauberstab? Oooh, ich werde zornig! Du weißt, was das heißt, wenn ich zornig bin! Also, mach jetzt keinen Zirkus und komm!

**Zwerg:** Kinder, soll ich? Nein, ich bin nicht so dumm, der verhaut mich nur! Und dann muss ich den ganzen Tag schwer arbeiten und Hunger leiden. Ach, was war das für eine schöne Zeit im Schloß! Ob ich jemals wieder dorthin gelange? Ob ich jemals wieder die hübsche Prinzessin Lieblichkeit sehen werde?

*(Der Waldgeist hat inzwischen den Zauberstab gefunden und unter teuflischem Grinsen beginnt er nun zu zaubern. Donner, Rauch und Blitze folgen. Der Zwerg ist festgebannt. Der Waldgeist geht zu ihm).*

**Zwerg:** Nein, er hat den Zauberstab gefunden. All meine Hoffnung ist nun wieder zerronnen. Nicht schlagen, bitte nicht schlagen!

**Waldgeist:** Was sagst du? Nicht schlagen? Gulaschsuppe mache ich aus dir, du widerlicher, kleiner Zwerg! Aus deinen Füßen fertige ich Krähensalat und deinen hässlichen Kopf koche ich zusammen mit Bisamratten un Kräutern zu einem neuen Zaubergeistgetränk. Doch vorher bekommst du den gerechten Lohn für deinen Ungehorsam! *(Er legt ihn übers Knie. Als er zum Schlag ausholen will, rutscht der Zwerg geschickt vom Knie und der Waldgeist schlägt sich selbst).* Auaaa! *(Der Zwerg tritt Bombalus noch auf die Füße).* Auaaa!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*(Bombalus hält sich den Fuß und schreit wie am Speiß. Der Zwerg tritt ihn daraufhin kräftig ins Hinterteil).*

**Zwerg:** Kinder, soll ich noch mal? Da, einen von den Kindern!

**Waldgeist:** Ich schäume! Ich berste! Hol dich der Teufel! Pest und Hölle!

**Zwerg:** Versprichst du mir, dass du mich nicht mehr schlägst?

**Waldgeist:** Ich verspreche es!

**Zwerg:** Lauter!

**Waldgeist:** Jaaa!

**Zwerg:** Kinder, habt ihr was gehört? Na also! Lauter!

**Waldgeist:** *(unheimlich laut):* Ja, ich verspreche es!

**Zwerg:** Dann ist es ja gut! So, nun hol ich für dich Wasser! *(Er geht von der Bühne).*

*(Während der Waldgeist wehklagend in seine Höhle schleicht, treten der Hofnarr, Prinzessin und die Gespielinnen auf).*

**Hofnarr:** Psst! Ich glaube, hier war das unheimliche Gebrüll! Nun seid doch mal still! *(zu den Kindern):* Kinder, bin ich hier in der Nähe von diesem unheimlichen Waldgeist? Psst, nicht so laut! Wo hat dieser unheimliche Geist bloß seinen Zauberstab hingelegt? Hat er ihn etwa im Bannkreis versteckt, oder könnte er ihn evtl. auch außerhalb des Bannkreises liegenlassen haben? Kinder, wißt ihr, wo er ist? Psst! Nicht so laut! Wir machen sonst noch auf uns aufmerksam! Da, was ist das? *(Er läuft schnell in Deckung).*

*(Der Zwerg erscheint mit einem Eimer Wasser, während der Waldgeist fürchterlich schnarcht).*

**Zwerg:** Das war dem bösen Waldgeist sicherlich eine heilsame Lehre! Hach, er ist schon wieder eingeschlafen. Nun hört euch das Geschnarche an! Dabei soll ich arbeiten, geschweige dann auch noch schlafen! Ach, wäre jetzt jemand hier, dem ich den Zauberstab geben könnte! Ich selbst kann mich leider nicht wieder in den Prinzen zurückverwandeln, das müsste schon ein anderer besorgen -, und außerdem weiß ich etwas, was der böse Bombalus nicht weiß-, nämlich, dass er alle Macht verliert, wenn meines Vaters Haare wieder sprießen. Woher ich das weiß? Na, dann passt mal auf! Als ich ein kleiner Junge war, erschien meinen königlichen Eltern im Traum eine Fee. Diese sagte: Ist euer Kind einmal in Gefahr oder in einer schwierigen Lage und es braucht Hilfe, so kann nur ein reger Haarwuchs auf des Königs Haupt alles zum Guten wenden. Diesen Traum haben meine Eltern mir oft erzählt, daher hab ich ihn gut behalten. Doch, was nützt er mir? Mein Vater hat schon lange keine oder kaum noch Haare auf seinem Kopf. *(Er setzt sich auf einen Stein).*

**Hofnarr:** *(vorsichtig):* Hallo!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Zwerg:** (erschrickt): Wer seid Ihr? Wo seid Ihr?

**Hofnarr:** Hinter dem Baum!

**Zwerg:** Seid Ihr allein?

**Hofnarr:** Nein, aber zunächst zur Frage Nr. eins: Ich bin Euer Hofnarr! Zu Frage Nr. drei: Die Prinzessin und ihr beiden Gespielinnen sind auch hier. Aber nun habe ich auch eine Frage: Seid Ihr wirklich der Prinz Stahlhart, der verwandelte?

**Zwerg:** Ja, ich bin es! Kommt aus Eurem Versteck hervor, aber seid vorsichtig! Wir dürfen auf keinen Fall in den Bannkreis eintreten, sonst werden wir sofort entdeckt! Wir müssen uns ganz leise verhalten, nicht wahr, Kinder? Pssst! Leise!

**Prinzessin:** (kommt nun auch hervor): Er ist es wirklich, er ist es! O, mein Geliebter, tausendmal seid Ihr mir im Traum erschienen. Zwar ist von Ihrer Schönheit nicht mehr viel übrig geblieben, aber ich liebe Ihn, so wie Er ist! Weiß Er noch, was wir uns damals versprochen haben?

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
„Bombalus der Waldgeist“ von Günther Müller.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)